

HipSy-Tagesstätte feierte

Großzügiger Umbau fertiggestellt – Neuer Mittagstisch startet heute

Von Martina Albers

Winsen. Die neuen Räumlichkeiten der Tagesstätte Brahmallee platzten jüngst aus allen Nähten. Grund dafür war die Einweihungsfeier nach dem Umbau, zu der neben den geladenen 120 Gästen auch noch viele weitere Interessierte kamen. Nach Monaten, die von Lärm, Unruhe und Hektik geprägt waren, präsentierten sich die neuen, großen, hellen Räume der Öffentlichkeit.

Die im Zentrum Winsens gelegene Einrichtung bietet Hilfe für Menschen, die aufgrund ihrer Psyche Probleme bei der Bewältigung ihres Alltags haben. Träger ist die gemeinnützige Gesellschaft HiPsy, die sozialpsychiatrische Hilfen im Landkreis Harburg anbietet. „Eigentlich hätten wir schon das zehnjährige Bestehen im vergangenen Jahr feiern können. Aber erst durch den Umbau haben wir auch genug Platz für die Gäste“, erklärte Geschäftsfüh-

rer Holger Maack – überwältigt von der großen Resonanz an diesem Tag.

Bereits seit 1997 gibt es die Tagesstätte Brahmallee, die damals die erste Einrichtung dieser Art war. Insgesamt gibt es 24 Betreuungsplätze, deren Anzahl im akuten Bedarfsfall auch überschritten werden kann. Das Team unter der Leitung von Linda Schlottmann besteht aus zwei weiteren Sozialpädagogen, einer Ergotherapeutin, einer hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin und einem Fahrer. Nach dem Umbau stehen der Einrichtung insgesamt 350 Quadratmeter zur Verfügung. Es gibt einen zusätzlichen Ergotherapie- und einen Computerraum, einen Ruheraum und eine große Küche. Letztere war an diesem Tag das mit Abstand größte Geschenk von Hartmut Fischer und Geertruida Antonia Mengerink. Durch die großzügige Spende ihrer Fischer-Mengerink-Stiftung in Höhe von 15 000 Euro konnte die großzügige Küche angeschafft



Freude über den Umbau (von links): Reiner Kaminski, Bereichsleiter Soziales im Kreishaus, Stifter Geertruida Antonia Mengerink und Hartmut Fischer, Linda Schlottmann und Holger Maack. Foto: al

werden. Ziel der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Küche ist so konzipiert, dass sie sich auch für größere Kochaktionen eignet. So wird ab heute jeden Donnerstag ein kostengünstiger gemeindenaher Mittagstisch angeboten.

Zum Preis von drei Euro kann man nach Anmeldung am Vortag vor Ort oder unter der Rufnummer (04171) 653361 dort essen, klönen und Kontakte knüpfen.